

Amtliches Mitteilungsblatt

des Stadt- und Landkreises Bielefeld

Verlautbarungen aller militärischen und zivilen Stellen

Nr. 14

Bielefeld, 20. Oktober 1945

Erscheint sonnabends

Bearbeitung der Kriegssachschäden-Anträge

Ausschneiden!

Das Kriegsschädenamt im Gymnasium beginnt am Donnerstag, dem 25. 10. 1945, im Interesse der Beweissicherung mit einer planmäßigen Bearbeitung aller vorliegenden Schadensanträge. Vorab wird darauf hingewiesen, daß die Zahlungen irgend welcher Entschädigungen weiterhin auf Anordnung der englischen Militärregierung gesperrt sind.

Die vorliegenden Anträge, rund 40 000, werden innerhalb der Polizeireviere straßenzugsweise bearbeitet. Die zur Bearbeitung anstehenden Straßen werden jeweilig im „Amtlichen Mitteilungsblatt“ bekanntgegeben, damit die Geschädigten, deren Schadenstellen in den aufgerufenen Straßen liegen, sich rechtzeitig mit den erforderlichen Unterlagen versehen können.

Jeder Geschädigte aus den jeweils aufgerufenen Straßen erhält eine besondere Vorladung zum Kriegsschädenamt zu einer festgesetzten Zeit.

Diese Zeiten müssen innegehalten werden, damit bei der ungeheuren Anzahl der vorliegenden Anträge ein ordnungsmäßiger Geschäftsablauf möglich ist. Ohne Vorladungskarte oder zu einer anderen als der festgesetzten Zeit kann niemand abgefragt werden.

Bevollmächtigte Vertreter haben beim erstmaligen Auftreten schriftliche Vollmacht vorzulegen.

Für die Zeit vom 25. 10. bis 3. 11. 1945 sind folgende Straßen zur Bearbeitung vorgesehen:

I. Polizei-Revier:

Adolf-Stöcker-Straße
Am Brodhagen
Am Bruche
Am Drewer
Am Feuerholz
Am Güterbahnhof.

II. Polizei-Revier:

Adolf-Damaschke-Straße
Albrechtstraße.

III. Polizei-Revier:

Ahornstraße
Am Neuen Berge
Alsenstraße.

IV. Polizei-Revier:

Albrecht-Delius-Weg.
Altstädter-Kirch-Platz
Altstädter-Kirch-Straße.

V. Polizei-Revier:

Aebtissinnenweg
Am Lehmstich.

Für die Ermittlung und Festsetzung der Schadenshöhe haben die Geschädigten alle noch in ihren Händen befindlichen Unterlagen, die irgendwie die Tatsache des Schadens bzw. seine Höhe nachweisen und belegen, für die Verhandlung im Kriegsschädenamt bereitzuhalten.

Bei Sachschäden ist ein genaues Schadensverzeichnis mit Angaben über Anschaffungsjahr und Anschaffungspreis notwendig. Soweit Ersatzbeschaffungen bereits erfolgt sind, müssen die quittierten Rechnungen mitgebracht werden.

Bei Teilschäden an Gebäuden, die schon beseitigt sind, ist der Nachweis der Kosten durch Vorlage der Rechnungen erforderlich. Den Rechnungen ist eine Zusammenstellung mit Angabe der Gesamtkosten beizufügen. Sind die Schäden nur teilweise beseitigt, so sind die bisher entstandenen Kosten gleichfalls durch Vorlage der Rechnungen nachzuweisen. Für die Restarbeiten sind Kostenanschläge mit Massenberechnungen und Einzelpreisen einzureichen. Eine Aufstellung der Gesamtkosten, getrennt nach ausgeführten und noch auszuführenden Arbeiten ist beizufügen.

Wenn die Arbeiten noch nicht ausgeführt wurden und auch mit der Ausführung in nächster Zeit nicht zu rechnen ist, sind Kostenanschläge mit Preisen nach dem Stande vom 1. 4. 1914 einzureichen. Bei erheblichen Teilschäden sind Zeichnungen der beschädigten Gebäude mit genauen Angaben über die beschädigten oder zerstörten Teile beizubringen.

Bei Totalschäden sind für die Beweissicherung für jedes Grundstück folgende Nachweise und Unterlagen erforderlich:

1. Ort, Straße, Hausnummer, Eigentümer (genaue Anschrift), Grundbuch, Band, Blatt, Flur, Parzelle.

Kleiderabgabe!

An die Einwohner der Stadt Bielefeld!

Die Militärregierung hat die Abgabe von Kleidern aller Art und Bettwaren zur dringenden notwendigen Versorgung deutscher Flüchtlinge und deutscher Rückkehrer aus Kriegsgefangenschaft angeordnet, wie bereits aus den Veröffentlichungen in der Zeitung bekannt ist. Nunmehr liegt die Anforderung der Militärregierung an die Stadt Bielefeld vor, die Stückzahlen ergeben sich aus der untenstehenden Aufstellung.

Ich bitte meine Mitbürger, mich dadurch zu unterstützen, daß freiwillig nach besten Kräften soviel abgegeben wird, daß die vorgeschriebenen Zahlen erreicht werden, da sonst die Gefahr besteht, daß die Fehlmengen im Wege des Zwanges beigegeben werden.

Die abgegebenen Stücke müssen sauber und in gebrauchsfähigem Zustande sein. Für alle abgegebenen Teile wird eine Quittung erteilt.

Bielefeld, 20. Oktober 1945.

Der Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld
Niestroy.

Zur Abgabe sind vorgeschrieben:

Bettwaren:

Decken 9240, Betttücher 1510, Kopfkissen 571, Kopfkissenbezüge 1634, Handtücher 3410 Stück.

Wärmehallen und Volksküchen in Bielefeld

Die Nöte wegen der Brennstoffversorgung im kommenden Winter lassen einen Appell an den Gemeinschaftssinn besonders vordringlich werden. Wie sich in den einzelnen Haushalten die Familie um den Herd oder Ofen als einzige Wärmequelle scharen wird, so ist zu wünschen, daß aus Sparsamkeitsgründen abwechselnd in den einzelnen Wohnungen oder Häusern nur ein Ofen geheizt wird und die Mitbewohner oder Nachbarn sich hier einfinden. Die Inhaber der Gaststätten werden durch einen Aufruf gebeten werden, ihre geheizten Wirtschaftsräume der Bielefelder Einwohnerschaft unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Darüber hinaus wurden vom Oberbürgermeister in Schulen, öffentlichen Gebäuden, bei den Kirchengemeinden und Bielefelder Firmen sowie in einzelnen Gaststätten besondere Wärmehallen eingerichtet, von denen die ersten 16, sobald der Herr Gouverneur seine Genehmigung hierzu erteilt, bei Einsetzen der kalten Witterung eröffnet werden.

Es handelt sich dabei — eine genaue Bekanntmachung wird noch erfolgen — um folgende Hallen:

Gemeinschaftsraum Dr. A. Oetker, Lutterstraße
Museum, Wertherstraße
Guttempler-Loge, Kurfürstenstraße
Johanniskirche, Johanniskirchplatz
Kochs-Adler-Werke, Teichstraße
Miele u. Cie., Gellershagener Straße
Hamfeldschule, Hamfeldstraße
Baracke Pape, Pottenau
Petrischule, Petristraße
Fichtenhof, An der Kreuzeliche
Volkshalle Sieker, Hauptstraße
Osningschule, Hauptstraße
Kaffee Königsbrücke, Detmolder Straße
Jacobusgemeinde, Jacobusstraße
Stift Ravensberger Spinnerei, Sadowastraße
Paulusgemeinde, Prinzenstraße.

Weitere Hallen kommen, sofern die Brennstoffversorgung hierfür sichergestellt ist, bei Bedarf

Die Lebensmittelversorgung in der 2. Woche

Für den Bereich der britischen Besatzungszone Deutschlands sind einheitliche Lebensmittelkarten eingeführt worden. Die mit Warenart und -Menge bedruckten Abschnitte dieser Karten gelten im gesamten britischen Besatzungsbereich, die übrigen nur im Bereich des Landesernährungsamtes Westfalen. Auf die mit Warenart und -Menge bedruckten Abschnitte können die Lebensmittel von der Woche ab, für die sie gelten, bezogen werden. Vorgriffe sind nicht gestattet.

Von den nur mit einer Nummer oder einem Buchstaben bedruckten Abschnitten werden folgende in der 2. Woche der 81. Zuteilungsperiode hiermit aufgerufen:

2. a) Lageplan mit Eintragung sämtlicher Gebäude und Bezeichnung der beschädigten Gebäude,
b) Gebäudeverzeichnis mit Angabe der Nutzung: Vorder-, Seiten-, Hinter-Gebäude, Wohn-, Geschäfts-, Fabrik-, Lager-Gebäude, Schuppen und dergl.
c) Grundstücksgröße.
3. Für jedes (beschädigte) Gebäude eine Gebäudebeschreibung des Zustandes bei Eintritt des Schadens unter Beifügung von Bauzeichnungen nach dem Stande des Zeitpunkts des Schadenseintritts, gegebenenfalls auch ältere Zeichnungen, Lichtbilder u. a.

- a) Baujahr,
b) Geschosse: Keller, Stockwerke, Dach, ausgebaut usw.,

- c) Bauausführung: Massiv, Ziegelrohbau, Außenputz, Holzfachwerk, Holz usw.,
Dach und Dachbedeckung,
Decken: massiv, gewölbt, Holz,
Treppe, Fußböden, Heizung, Wasser, Bäder,
Aborte, Ableitung, Licht, Gas, Innenausbau, Einrichtung kaufmännischer und gewerblicher Betriebe u. dergl.,
- d) Güte der Bauausführung,
e) Bauunterhaltungszustand bei Eintritt des Schadens.

4. Prüfungsfähige Berechnung des umbauten Raumes nach der neuesten DIN (z. Zt. DIN 276 und 277) unter Zugrundelegung der in den Bauzeichnungen angegebenen Maße für jedes beschädigte Gebäude.

5. Gebäudewert zur Zeit des Schadenseintritts, berechnet nach dem Einheitspreis für 1 cbm umbauten Raumes
a) nach dem Stande vom 1. 4. 1914,
b) unter Berücksichtigung des Bauindex und der bis dahin eingetretenen Wertminderung.

6. Grundstückswerte:

- a) Erwerbs- od. Gesteuerungskosten im Jahre . . . RM
b) Einheitswert im Schadensjahr RM
c) Feuerversicherungswert bei dem Eintritt des Schadens RM

7. Mieten unter Angabe der Mieter, Lage und Nutzung der Räume, Sonderlasten der Mieter und dergl.

8. Belastungen durch Hypotheken u. dergl.

9. Grundsteuer (Jahresbetrag)
Gemeindl. Gebühren und Abgaben (Kanal-, Straßenreinigung, Müllabfuhr und dergl.).

10. Betriebs- und Bewirtschaftungskosten: Wassergeld, Versicherungen, Schornsteinefegergebühren usw.

Bei der Aufstellung der einzureichenden Nachweise ist die Reihenfolge und die Nummerierung der vorstehenden Richtlinien beizubehalten. Soweit Anlagen in Frage kommen, z. B. bei Ziff. 2a, ist in der Nachweisung folgendes anzugeben: Zu 2a siehe Anlage 1.

Es wird noch darauf hingewiesen, daß irgendwelche Kosten für Gutachten, Sachverständige, Bauzeichnungen und dergl. vom Kriegsschädenamt nicht ersetzt werden können.

Bei Gewerbeschäden muß der Nachweis in folgender Form geführt werden:

1. Arbeitsgerät, Werkzeuge, Apparate usw.
a) zerstört
b) beschädigt.

Kartoffeleinkellerung

Wie sich aus den früheren Bekanntmachungen ergibt, war als Einkellerungshöchstmenge für die Stadt Bielefeld eine Menge von 100 kg Kartoffeln für den Winter in Aussicht genommen. Leider sind nun die Zufuhren wegen der besonders dringenden Versorgung des Ruhrgebietes hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Es wird aber von den maßgebenden Stellen alles getan, um möglichst viele Kartoffeln zum Zwecke der Einkellerung den Verbrauchern zuzuführen. Im Augenblick läßt es sich nicht anders einrichten, als daß zunächst jeder Verbraucher 50 kg einkellert. Wenn die Zufuhren sich bessern, womit bestimmt gerechnet wird, soll die Einkellerungsmenge schnellstens erhöht werden.

Bielefeld, 17. Oktober 1945.

Der Oberbürgermeister.

Speisekartoffeln

Die Ausfuhr von Speisekartoffeln aus dem Landkreis wird hiermit zugelassen. An Bewohner der Stadt Bielefeld darf je Person nur 1 Zentner geliefert werden. Von der Innehaltung dieser Anordnung des Kartoffelwirtschaftsverbandes hängt die Sicherung der Ernährung eines Teiles der Bevölkerung des Industriegebietes ab. Von jedem Erzeuger darf daher erwartet werden, daß er sich dieser Einsicht fügt.

Der Landrat.

Zuteilung von Eiern

Die Eierzuteilung hat in diesem Jahr einen bisher nicht gekannten Tiefstand erreicht. Der wesentliche Grund hierfür liegt in der zum Teil starken Verminderung der Hühnerbestände durch das Kriegsgeschehen. Aus diesem Anlaß können die noch nicht erfüllten Verbraucheransprüche aus dem Anmeldeabschnitt C der Reichseierkarte nicht mehr berücksichtigt werden. Eine Befreiung des Abschnittes C und der entsprechenden Einzelabschnitte findet daher nicht mehr statt. Die Bezugsscheine B, die den Krankenanstalten in der 79. Z.-P. oder früher ausgestellt sind und noch nicht beliefert wurden, sind verfallen.

Bielefeld, 13. Oktober 1945.

Der Oberbürgermeister. — Der Landrat.

Die Verkaufszeiten im Einzelhandel

Der Herr Regierungspräsident in Minden hat folgende Anordnung über die Verkaufs- und Öffnungszeiten im Einzelhandel, im Handwerk und in den Apotheken erlassen.

Es sind folgende Mindestöffnungszeiten einzuhalten:

1. Einzelhandel: 8.00—12.30 und außerdem Mittwochs und Sonnabends von 15—18 Uhr.
2. Lebensmittel: 8—12.30 und 15—18 Uhr. Mittwochs nachmittag geschlossen.
3. Bäcker: 8—12.30 und 15—18 Uhr. Mittwochs nachmittag geschlossen. Der Verkauf ab 7 Uhr ist zulässig.
4. Konditoreien mit Ausschank (Kaffeestuben): 8—19 Uhr. Dem Personal ist abwechselnd eine einstündige Mittagspause zu gewähren.
5. Fleischer: 8—12.30 und 15—18 Uhr. Montags geschlossen.
6. Friseur: 8—12.30 Uhr, 14.30—18 Uhr. Donnerstag nachmittag geschlossen.
7. Tabakwaren: 10—13 Uhr und außerdem Mittwochs und Sonnabends von 15—17 Uhr.
8. Fahrradmechaniker: 8—12 Uhr und 14—18 Uhr.
9. Putzmachereien: 8—12.30 und außerdem Mittwochs und Sonnabends von 15 bis 18 Uhr.
10. Schuhmacher: Mittwochs und Sonnabends von 8—12 Uhr.
11. Alle bisher nicht genannten Handwerker, also Uhrmacher, Optiker, Schneider, Fotografen usw.: Mittwochs und Sonnabends von 9—12.30 und 15—18 Uhr.

Bielefeld, den 5. Oktober 1945.

Der Oberbürgermeister.

2. Betriebs- und Geschäftsausstattung
(Inventar im Büro, Laden, Betrieb usw.)
a) zerstört,
b) beschädigt.
3. Vorräte
a) Rohstoffe, Naturerzeugnisse, Halb- und Fertigfabrikate, Waren usw.
1. zerstört,
2. beschädigt.
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die der Fabrikation dienen
a) zerstört,
b) beschädigt.

Für die Aufstellung einer Nachweisung über beschädigte oder zerstörte Maschinen empfiehlt sich folgende Nachweisung:

1. Lfd. Nr.
2. Anzahl, Stück
3. Bezeichnung der Maschine und kurze Beschreibung
a) Nummer der Maschine
b) Type, Bezeichnung
c) Anschaffungsjahr
d) Lieferfirma
e) Alter der Maschine
f) Leistung
g) Lebensdauer, Abschreibungssatz.
4. Anschaffungskosten der Maschine (Neuwert).
5. Letzte Ueberholung.
6. Kosten der Ueberholung.
7. Buchwert — Zeitwert z. Zt. des Schadens in RM
8. Hundertsatz für Abnutzung.
9. a) bei zerstörten Maschinen
Kosten der Ersatzmaschine (Wiederbeschaffungskosten). Angaben und Kurzbeschreibung insbesondere bezgl. Mehrleistung gegenüber der alten.
b) bei instandgesetzten Maschinen:
Kosten der Instandsetzung.
10. Beantragte Entschädigung.
11. Wert der Reste der zerstörten Maschine (In Spalte 10 nicht abgezogen.)
12. Bemerkungen.

Der Nutzungsschaden wird, soweit an sich noch die Voraussetzungen für Entschädigung vorliegen, einseitig bis 30. 9. 1945 errechnet. Alle Beweisunterlagen für die entgangenen Einnahmen und die zusätzlichen Ausgaben müssen mitgebracht werden. (Miet- und Pachtverträge, Steuerbescheide, Bilanzen und dergl.)

Je klarer und eindeutiger jeder Geschädigte seinen Schaden nachweist, desto schneller ist seine Abfertigung. Es muß jeder zu seinem Teil an der reibungslosen Abwicklung dieser außerordentlich schwierigen und großen Arbeit beitragen.

Wie einmal die Schäden abgegolten oder sonstige soziale Ausgleichsmaßnahmen aussehen werden, kann noch nicht gesagt werden. Es wird deshalb auch nicht so wichtig sein, daß jede Zahnbürste oder auch jedes Handtuch unbedingt mit in die Schadensliste aufgenommen wird.

Ich bitte deshalb alle Geschädigten, zu den Verhandlungen selbst von vornherein den Willen zu einer vernünftigen, nicht kleinlichen Vereinbarung mitzubringen.

Bielefeld, 15. Oktober 1945.

Der Oberbürgermeister.

Sofortmaßnahmen für Wohnungsinstandsetzungen

In einigen Wochen wird der Winter beginnen. Ein großer Teil der Bevölkerung ist ohne ausreichendes Obdach oder seine Wohnung ist nicht fest gegen Feuchtigkeit und Kälte. Die Militärregierung hat deshalb ein Sofortprogramm für die Instandsetzung von Wohnraum befohlen. In kürzester Zeit und mit äußerstem Einsatz muß eine möglichst große Zahl von Wohnräumen behelfsmäßig wieder instandgesetzt werden. Es stehen nur wenige Fachkräfte zur Verfügung, deshalb müssen alle Arbeiten möglichst in Selbsthilfe ausgeführt werden. Jeder hat selbst Hand anzulegen, um sich oder seinen Mitbürgern eine winterfeste Wohnung zu verschaffen. Im Augenblick sind alle Arbeiten des Wiederaufbaues und der gründlichen Instandsetzung bis zum nächsten Jahr zurückzustellen, wenn die Voraussetzungen, die Baustoffherstellung und Wiederaufrichtung des Verkehrswesens geschaffen sind. Die Militärregierung hat eiserne Dachbleche, Ziegel, Zement, Kalk, Glas und andere Baustoffe, die aus dem Bergungsgut nicht gewonnen werden können, dem Oberbürgermeister zur Verfügung gestellt.

Die von der britischen Wehrmacht angebotene Unterstützung muß zur äußersten Tatkraft anspornen. Zeigt Euch für diese Hilfeleistung dankbar und beginnt die Instandsetzungsarbeiten unverzüglich. Bildet Arbeitsgemeinschaften mit Euren Nachbarn und wendet Euch an die Bezirksarchitekten, die für die Ortsteile bestellt sind.

Die Bezirksarchitekten werden den schriftlichen Materialantrag prüfen und bei dem Kreisbauamt in Brackwede, Uhlstraße 47, einreichen. Dieses läßt die Anträge prüfen und

Evangelische Gottesdienste
am 21. Oktober 1945.
Eröffnungsgottesdienst für das Ev. Hilfswerk von Westfalen.

Altst. Nicolai-Kirche (Grünstr. 36): 10 Uhr P. Verburg; 11.30 Uhr Kindergottesdienst. — Pauluskirche (Paulusstr.): Sonabend 18 Uhr Betsunde. Sonntag 8 Uhr P. Viering; 10 Uhr P. G. Schwarz; 11.15 Uhr Kindergottesdienst. — Johannis-Kirche: Sonabend 18 Uhr Wochenschlußandacht. Sonntag 8 Uhr P. Niemann; 10 Uhr P. Hammerschmidt; 11.30 Uhr Kindergottesdienst. P. Niemann; 14 Uhr Kindergottesdienst, P. Bastert. — Petrikirche: 10 Uhr P. Weller; 11.15 Uhr Kindergottesdienst. — Lutherkirche: 10 Uhr P. Hentschel; 11.15 Uhr Kindergottesdienst, P. Ferke; 11.15 Uhr Kindergottesdienst, P. Hentschel. — Christuskirche: 10 Uhr P. Gröne; 11.15 Uhr Kindergottesdienst. — Johannestiftskirche: 10 Uhr P. Diehl; 11.15 Uhr Kindergottesdienst. — Neust. Marienkirche (Kapelle): Sonabend 17 Uhr Wochen-

schlußgottesdienst. Sonntag 10 Uhr P. Schomberg; 11.15 Uhr Kindergottesdienst. — Jakobuskirche: Sonabend 20 Uhr Wochenschlußandacht. Sonntag 10 Uhr P. Niemöller; 11.30 Uhr Kindergottesdienst. — Martinkirche (Blücherstraße 25): Sonabend 18 Uhr Wochenschlußandacht. Sonntag 9.30 Uhr P. Barnstein; 11 Uhr Kindergottesdienst; 16 Uhr Gedächtnisfeier. — Reformierte Kirche (Güstenstraße 18): 10 Uhr P. Lemmer; 11.15 Uhr Kindergottesdienst. — Erlöserkirche: 10 Uhr P. Windhorst; 11.15 Uhr Kindergottesdienst. — Steghorst: 9.30 Uhr P. Hof; 10.30 Uhr Kindergottesdienst. — Evangel. Stiftskirche Schildesche: 8.30 Uhr Frühgottesdienst, P. Schulze-Wegener; 10 Uhr Hauptgottesdienst, P. Hopmann; 11.30 Uhr Kindergottesdienst. — Städt. Krankenhaus: 18 Uhr P. Schmidt.

Zionsgemeinde in Bethel. Sonabend. 20. Oktober, 16.30 Uhr in Zion; 13. Zionsvesper. Sonntag 8.30 Uhr in Zion, P. Hoffmann; 9 Uhr im Assapeum, P. Bornkamm; 10 Uhr in Zion, P. Tegtmeyer, anschl. Abendmahlsfeier; 10.30 Uhr im Assapeum Kindergottesdienst.

Katholische Gottesdienste.

Kath. St. Jodokus-Kirche, Klosterplatz 1: Sonntag, 21. 10., 6.30 u. 8 Uhr hl. M. m. Pr., 10 Uhr HA m. Pr.; 18 Uhr Andacht. Werktags 6.30 u. 8 Uhr hl. M. Mittwoch und Freitag 8 Uhr Kindermesse; Donnerstag 6.30 Uhr Jugendmesse. — St. Andreas-Kapelle, Stapenhorststraße 21: Sonntag, 21. 10., 6 Uhr hl. M. — Hellig-Geist-Kirche, Wellensiek: Sonntag, 21. 10., 8.30 Uhr hl. M. m. Pr.; Freitag 8.30 Uhr hl. M. — St. Joseph-Kirche (Turnhalle der Joseph-Schule, Josephstraße): 7.30 Uhr hl. M. m. Pr., 10 Uhr Hochamt m. Pr.; 15 Uhr Andacht. Werktags 7.15 Uhr hl. Messe. — Liebfrauenkirche, Fritz-Reuter-Straße 5: Sonntag 7.30 Uhr SMPr., 10 Uhr HA m. Pr.; 8 Uhr Andacht. Dienstag und Freitag Kindermesse. — Marienkapelle Steker: Sonntag 7.30 Uhr SMPr.; 10 Uhr HA.

Ev. freik. Gemeinde, Luisenstraße, Eing. Alsenstraße: 9.45 Uhr Gottesdienst; 16 Uhr Abendmahlsgottesdienst; 11 Uhr Sonntagsschule. Dienstag 16 Uhr Unterricht; 19.30 Uhr Chorstunde. Donnerstag 7.30 Uhr Bibelstunde.

Methodistenkirche, Hermannstraße 24: 9 Uhr Kindergottesdienst; 10 Uhr Gottesdienst; 16 Uhr Bibelkreis für Jugend; 16 Uhr Bibelstunde.

Erste Kirche Christi, Wissenschaftler (First Church of Christ, Scientist). Sonntags 10 Uhr; Zeugnisversammlung mittwochs 18.30 Uhr, Aula des Gymnasiums Nebelswall.

Bielefelder Apothekendienst

Die nachstehenden Apotheken sind vom 20. Oktober bis 26. Oktober von 9 bis 20 Uhr durchgehend geöffnet:

Krummachersche — Viktoriastraße 53. Löwen —

Jahnplatz. Wittekind — Jöllnbecker Straße.

Nach 20 Uhr sind diese Apotheken dienstbereit (Nachtglocke).

Ladebeck, Landrat.

Druck von J. D. Küster Nachf., Bielefeld.

GEBURTEN

Gottes Güte schenkte uns heute mittag 14 Uhr unser drittes Kindchen, unseren Sohn Hans Michael.

Oberbürgermeister J. Niestroy und Frau Carla-Maria.

Bielefeld, 18. Oktober 1945.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

VERHAHLUNGEN

Albert Meise

Anita Meise, geb. Schweppe.

Stapenhorststraße 43, Jöllnbecker Straße 221.

Bielefeld, im Oktober 1945.

TODESFÄLLE

Heute mittag verschied plötzlich und unerwartet mitten in seiner Amtstätigkeit unser

Bürgermeister

Herr Wilhelm Ehmann

Beispielgebendes Verantwortungsbeußsein für das Gemeinwohl, disziplinierte Uneigennützigkeit, kameradschaftliche Verbundenheit mit der Gefolgschaft u. vornehmlich persönliche Bescheidenheit neben großem Wissen und Können vereinigten sich in ihm in idealer Harmonie und machen seinen Verlust besonders schmerzhaft für die Gemeinde und deren Verwaltung. Ein ehrendes Andenken wird ihm deshalb immer erhalten werden.

Namens der Gemeinde

Gadderbaum:

Der I. Beigeordnete Orth.

Gadderbaum, 16. Okt. 1945.

Die Beerdigung findet am Sonabend, 20. Oktober 45, 14.30 Uhr, von der Zionskirche in Bethel aus statt.

Nach langer, banger Ungewißheit erreichte uns jetzt die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser lieber, herzenguter Papa, Großpapa und Schwiegervater, der

Obermeister

Wilhelm Görke

im Alter von 75 Jahren am 26. April 1945, abends 21.30 Uhr, für immer von uns ging. Ein Leben voller Arbeit hat sein Ende gefunden.

In tiefem Schmerz:

Wwe. Marie Görke

Kinder und Enkelkinder.

Z. Zt. Berlin-Neukölln.

Bielefeld, Prießallee 3.

Auf dem Wege zur Heimat nach seiner Entlassung aus russ. Gefangenschaft starb in Berlin unser lieber, unvergesslicher

Heinz

In stiller Trauer im Namen aller, die ihn liebten:

Fritz Aßler und Frau

Martha, geb. Sahrman.

Bielefeld, im Oktober 1945.

Bismarckstraße 26 a.

Dr. Heltz, prakt. Tierarzt.

Brackwede, Teutoburger Str. Nr. 43. Habe meine Praxis wieder aufgenommen.

H. Bakker, Obersteuereinsektor u. Betriebsprüfer a. D. Bielefeld, Gabelsbergerstr. 5, vom Finanzamt Bielefeld a. Helfer in Steuersachen zugelassen. Uebernahme insbesond. Einrichtung, Führung u. d. Abschluß v. Geschäftsbüchern jeglicher Art.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

„Antje“. 12. 10. 1945.

Heinz Hildebrandt, geb. Barth.

Bielefeld, Uhlstraße 19.

Beschäftigung irgend einer Art

sucht jung. Mann, auch nach außerhalb Ang. O D 855.

Blumenbinderin u. Verkäuferin (Erfahr. in gärt. Arbeiten) sucht pass. Wirtungskreis f. halbtägige Ang. u. M T 827.

Hausfrau, tücht., gebild., sucht Führung gut. Haushalts. Angebote unter M G 816.

Jg. Mädchen, 1 J. Weibnähen gelernt, sucht pass. Beschäft. als Heimarb. Ang. u. M F 815.

Halbtagsbeschäftigung od. Pflege bei alleinsteh. Dame od. Ehepaar von bess. Fräul. mittl. Alters ges. Ang. u. N F 794.

Suche für meine Tochter, 21 J., Stelle in Haushalt. Lebensmittelfachgeschäft od. Bäckerei bevorzugt, da dies bereits in v. tätig war. Angeb. an Frau Golinsky, Bertlich Post Westenhof, Möllmannsweg 33.

Suche Stelle i. Haushalt. Lebensmittelfachgeschäft od. Bäckerei bevorzugt. Ang. unter N O 844.

Jg. Mädchen aus guter Familie sucht Stellung als Kinderpflegerin in nur best. Hause, auch Umgeb. d. Stadt, am liebsten Gutshaus Angebote unter N N 843.

Dame, alleinstehend, ältere, möchte gebild. älterem Herrn treue Haushälterin sein. Angeb. unter O B 853.

WERKE von Wihl Wundt gegen gute Bezahlung dringend gesucht. Angeb. unter M L 820.

Landwirtschaftl. Betrieb sucht dring. Fahrradreifung (auch gebrauchte). Ang. u. M S 826.

Personenkraftwagen, kleiner od. mittl. er, fahrbereit, oder Lieferwagen zu kaufen ges. Angebote unter N G 795.

Gast-, Schank- od. Speisewirtschaft zu kaufen od. zu pachten gesucht. Ang. u. N H 796.

Schreibmaschine zum Aufbau einer Existenz von Ostfrüchtling ges. Hervorrag. hochw. Taschenuhr sow. Armbanduhr k. in Zahl. gegeb. werd. Wertausgleich w. zugesichert. Angebote unter N J 797.

Lebensmittelfachgeschäft, a. kleinsten Umfangs, in Stadt oder Land zu kaufen od. pachten gesucht. Ang. unter N K 798.

Baubude, Baracke, Jagdhütte, Verkaufshäuschen od. dergl., abbaubar, gegen gute Bezahlung zu kaufen gesucht. Angebote unter N T 806.

Klavier zu kaufen gesucht. Ang. unter N E 835.

Personenkraftwagen f. lebensw. Betrieb dringend ges. Angeb. unter N A 831.

Führende Großhandlung sucht Holzspielwaren, Gebrauchsgegenstände, wie: Axtstiele, Hammerstiele u. Besenstiele, Handarbeitskästen Nähkästen, Handwagen, kl. Rauchschieben usw. Angeb. unter N G 837.

Elektr. Eisenbahn, Stabilitätskasten od. ähnl. Spielzeug f. 7jähr. Jungen zu kaufen ges. Angeb. unter N K 840.

Operationstisch, zahnärztlich, sowie zahnärztliche Einrichtungengegenstände v. total bombenbesch. Zahnarzt zu kaufen gesucht. Angebote unter N P 845.

WERKE von Wihl Wundt gegen gute Bezahlung dringend gesucht. Angeb. unter M L 820.

Landwirtschaftl. Betrieb sucht dring. Fahrradreifung (auch gebrauchte). Ang. u. M S 826.

Personenkraftwagen, kleiner od. mittl. er, fahrbereit, oder Lieferwagen zu kaufen ges. Angebote unter N G 795.

Gast-, Schank- od. Speisewirtschaft zu kaufen od. zu pachten gesucht. Ang. u. N H 796.

Schreibmaschine zum Aufbau einer Existenz von Ostfrüchtling ges. Hervorrag. hochw. Taschenuhr sow. Armbanduhr k. in Zahl. gegeb. werd. Wertausgleich w. zugesichert. Angebote unter N J 797.

Lebensmittelfachgeschäft, a. kleinsten Umfangs, in Stadt oder Land zu kaufen od. pachten gesucht. Ang. unter N K 798.

Baubude, Baracke, Jagdhütte, Verkaufshäuschen od. dergl., abbaubar, gegen gute Bezahlung zu kaufen gesucht. Angebote unter N T 806.

Klavier zu kaufen gesucht. Ang. unter N E 835.

Personenkraftwagen f. lebensw. Betrieb dringend ges. Angeb. unter N A 831.

Führende Großhandlung sucht Holzspielwaren, Gebrauchsgegenstände, wie: Axtstiele, Hammerstiele u. Besenstiele, Handarbeitskästen Nähkästen, Handwagen, kl. Rauchschieben usw. Angeb. unter N G 837.

Elektr. Eisenbahn, Stabilitätskasten od. ähnl. Spielzeug f. 7jähr. Jungen zu kaufen ges. Angeb. unter N K 840.

Operationstisch, zahnärztlich, sowie zahnärztliche Einrichtungengegenstände v. total bombenbesch. Zahnarzt zu kaufen gesucht. Angebote unter N P 845.

WERKE von Wihl Wundt gegen gute Bezahlung dringend gesucht. Angeb. unter M L 820.

Landwirtschaftl. Betrieb sucht dring. Fahrradreifung (auch gebrauchte). Ang. u. M S 826.

Personenkraftwagen, kleiner od. mittl. er, fahrbereit, oder Lieferwagen zu kaufen ges. Angebote unter N G 795.

Gast-, Schank- od. Speisewirtschaft zu kaufen od. zu pachten gesucht. Ang. u. N H 796.

Schreibmaschine zum Aufbau einer Existenz von Ostfrüchtling ges. Hervorrag. hochw. Taschenuhr sow. Armbanduhr k. in Zahl. gegeb. werd. Wertausgleich w. zugesichert. Angebote unter N J 797.

Lebensmittelfachgeschäft, a. kleinsten Umfangs, in Stadt oder Land zu kaufen od. pachten gesucht. Ang. unter N K 798.

Baubude, Baracke, Jagdhütte, Verkaufshäuschen od. dergl., abbaubar, gegen gute Bezahlung zu kaufen gesucht. Angebote unter N T 806.

Klavier zu kaufen gesucht. Ang. unter N E 835.

Personenkraftwagen f. lebensw. Betrieb dringend ges. Angeb. unter N A 831.

Führende Großhandlung sucht Holzspielwaren, Gebrauchsgegenstände, wie: Axtstiele, Hammerstiele u. Besenstiele, Handarbeitskästen Nähkästen, Handwagen, kl. Rauchschieben usw. Angeb. unter N G 837.

Elektr. Eisenbahn, Stabilitätskasten od. ähnl. Spielzeug f. 7jähr. Jungen zu kaufen ges. Angeb. unter N K 840.

Operationstisch, zahnärztlich, sowie zahnärztliche Einrichtungengegenstände v. total bombenbesch. Zahnarzt zu kaufen gesucht. Angebote unter N P 845.

WERKE von Wihl Wundt gegen gute Bezahlung dringend gesucht. Angeb. unter M L 820.

Landwirtschaftl. Betrieb sucht dring. Fahrradreifung (auch gebrauchte). Ang. u. M S 826.

Personenkraftwagen, kleiner od. mittl. er, fahrbereit, oder Lieferwagen zu kaufen ges. Angebote unter N G 795.

Gast-, Schank- od. Speisewirtschaft zu kaufen od. zu pachten gesucht. Ang. u. N H 796.

Schreibmaschine zum Aufbau einer Existenz von Ostfrüchtling ges. Hervorrag. hochw. Taschenuhr sow. Armbanduhr k. in Zahl. gegeb. werd. Wertausgleich w. zugesichert. Angebote unter N J 797.

Lebensmittelfachgeschäft, a. kleinsten Umfangs, in Stadt oder Land zu kaufen od. pachten gesucht. Ang. unter N K 798.

Baubude, Baracke, Jagdhütte, Verkaufshäuschen od. dergl., abbaubar, gegen gute Bezahlung zu kaufen gesucht. Angebote unter N T 806.

Klavier zu kaufen gesucht. Ang. unter N E 835.

Personenkraftwagen f. lebensw. Betrieb dringend ges. Angeb. unter N A 831.

Führende Großhandlung sucht Holzspielwaren, Gebrauchsgegenstände, wie: Axtstiele, Hammerstiele u. Besenstiele, Handarbeitskästen Nähkästen, Handwagen, kl. Rauchschieben usw. Angeb. unter N G 837.

Elektr. Eisenbahn, Stabilitätskasten od. ähnl. Spielzeug f. 7jähr. Jungen zu kaufen ges. Angeb. unter N K 840.

Operationstisch, zahnärztlich, sowie zahnärztliche Einrichtungengegenstände v. total bombenbesch. Zahnarzt zu kaufen gesucht. Angebote unter N P 845.

WERKE von Wihl Wundt gegen gute Bezahlung dringend gesucht. Angeb. unter M L 820.

Landwirtschaftl. Betrieb sucht dring. Fahrradreifung (auch gebrauchte). Ang. u. M S 826.

Personenkraftwagen, kleiner od. mittl. er, fahrbereit, oder Lieferwagen zu kaufen ges. Angebote unter N G 795.

Gast-, Schank- od. Speisewirtschaft zu kaufen od. zu pachten gesucht. Ang. u. N H 796.